Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 72 (1978)
Heft: 2

Nachwort: Redaktionelle Bemerkungen
Autor: A.B.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

offenbar Menschen, die durch die Oberfläche, durch das Oberflächliche hindurchblicken, die glauben dürfen. Es ist ihnen erlaubt zu glauben. Man kann's allerdings auch anders ausdrücken: Es ist ihnen das Beschwerliche zugemutet, sich mit dem Glauben zufrieden zu geben, ihre Sache auf die Verheißung des Reiches zu gründen. Es ist ihnen zugemutet, nichts zu haben und doch alles zu hoffen, nichts zu sehen und doch alles zu erwarten. Die kleine Herde hat keinen Anlaß, ihren tätigen Gehorsam an den Brennpunkten des Lebens mit den Risiken, die dieser Gehorsam erbringt, aufzuschieben, bis die Mehrheit dafür einsteht. Denn ihr Herr, ihr Richter und Erlöser, heißt Jesus Christus.

(Hugo Sonderegger)

Redaktionelle Bemerkungen

Der Bericht über den «Streik in einer Atomzentrale am Aermelkanal» (La Hague) hat durch die direkten Auswirkungen auf die Schweiz sowohl an Aktualität wie an grundsätzlicher Bedeutsamkeit gewonnen. Das wird der Schlußteil im Märzheft noch stärker zeigen. Reinhard Spilker hat den angetönten Film am Westdeutschen Fernsehen gezeigt. Wir hoffen, daß dieser Beitrag auch bei uns in der Schweiz Beachtung findet und danken seinem Verfasser.

Der zweite größere Beitrag von unserem Freunde, Prof. Dr. Markus Mattmüller (Historiker an der Universität Basel und Verfasser der Biographie über Leonhard Ragaz) verfaßt, befaßt sich vor allem mit den geistigen Grundlagen des politischen Kampfes von Leonhard Ragaz. Leser, die sich damit weiter beschäftigen wollen, seien auf die umfangreiche Literatur verwiesen, besonders auf einen weiteren Aufsatz aus dem Jahre 1919: «Gottesreich und Politik. Gespräch zwischen Quidam und einem Pietisten». In: «Weltreich, Religion und Gottesherrschaft», Bd. 2.

Hinweise auf wichtigen Lesestoff finden sich in den Buchbesprechungen. Beachten Sie auch die Bekanntmachungen auf Seite 64 und der hinteren, inneren Umschlagseite! A. B.

In unserer Zet werden Wirtschaft, Technik, Krieg totalitär. Die Wissenschaft wird utalitaristisch inbezug auf die Sphären. ... Die Welt gelangt zu einer rationalisierten Finsternis. ... Die Herrschaft der rationalisierten Technik macht die Situaton des Menschen in der Welt absurd ...

Nikolai Berdjajew (Das Reich des Geistes und das Reich des Caesar)